



**Landkreis
München**

Umweltehrung im Landkreis München

**Schnell sein!
Einsendeschluss:
1. Juli 2017**

Weil Umweltschutz Ehrensache ist!



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Umwelt- und Klimaschutz gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Um diese zu meistern, ist unsere Gesellschaft auf jeden Einzelnen angewiesen. Einmal im Jahr zeichnet der Landkreis München das hohe Engagement von Bürgerinnen und Bürgern aus, die sich aktiv und ehrenamtlich in den Umweltschutz einbringen.

Erfolgreicher Umwelt- und Klimaschutz fängt bereits im ganz Kleinen, in jedem einzelnen Haushalt an. Er fordert von uns allen Disziplin und vielleicht auch den einen oder anderen Verzicht. Umso beeindruckender ist es, wenn sich Menschen darüber hinaus für eine saubere Umwelt, für ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Konsumverhalten oder eine artenreiche Welt einsetzen.

Dem Landkreis München ist es ein großes Bedürfnis, diesen Menschen ein herzliches „Vergelt's Gott!“ zu sagen, denn ihr vorbildliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit. Ohne sie wären viele Projekte zur umweltschonenden Mobilität, zur Erhaltung der Artenvielfalt oder zu Landschaftspflegemaßnahmen nicht umsetzbar.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in Ihrem Umfeld gibt es sicher Personen, die sich aktiv und vorbildlich für unsere Heimat und Natur einsetzen. Bitte zögern Sie nicht, diese Menschen und ihre Projekte für die Umweltehrung vorzuschlagen!

Ich freue mich auf viele spannende, kreative und nachahmungswürdige Projekte bei der Umweltehrung des Landkreises München.

Ihr

Christoph Göbel

Landrat

Die Umweltehrung des Landkreises München

Einmal im Jahr ehrt der Landkreis München Privatpersonen, die sich ehrenamtlich um den Umweltschutz in unserer Region besonders verdient gemacht haben.

Über die eingegangenen Vorschläge berät und entscheidet der Ausschuss für Energiewende, Landwirtschafts- und Umweltfragen in nichtöffentlicher Sitzung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Eine kleine Auswahl der bisherigen Umweltehrungen

Einführung der Bienenwoche im Umweltgarten Neubiberg:

Ein Hohenbrunner Hobbyimker betreute über 24 Jahre hinweg ehrenamtlich die Bienenvölker im Umweltgarten Neubiberg. In dieser Zeit entwickelte und leitete er die Bienenwoche, ein jährliches Veranstaltungshighlight, und baute in den Gymnasien Ottobrunn und Neubiberg die Schulimkereien auf. Er unterstützte die Schulprojekte jahrelang fachlich und brachte den Kindern und Jugendlichen die faszinierende Welt der Bienen nahe.

Entwicklung einer mobilen Solarladestation für elektrische Fahrräder:

Ein Neubiberger Schüler erkannte, dass bei elektrischen Fahrrädern der Akku häufig sehr schnell leer wird – gerade bei längeren Strecken ein lästiges Problem, da es oft nur wenige Ladestationen entlang des Weges gibt. Deshalb machte er sich selbst an den Bau einer Ladestation zum Mitnehmen und entwarf einen Rucksack mit einer aufrollbaren Solarladestation für E-Bikes. In nur drei Minuten ist die gut vier Kilo schwere Ladestation einsatzbereit. Mit dieser Erfindung hat der Schüler bereits einige Preise gewonnen.

Feuchtbiotope zur Mehrung der Artenvielfalt:

Eine Taufkirchnerin legte gemeinsam mit ihrem Vater auf ihren Waldgrundstücken in der Gemarkung Taufkirchen zwei große Feuchtbiotope an. Eines wurde in einer natürlichen Senke neu angelegt, ein bestehendes wurde aufwändig saniert. Im Rahmen eines Waldspazierganges zum Waldnaturschutzjahr 2015 wurden die frei zugänglichen Biotope als wertvolle Bereicherung zur Artenvielfalt im Lebensraum Wald ca. 50 geladenen Gästen vorgestellt.

Mit Engagement und Kreativität punkten!

Mit beispielhaften Aktivitäten, Leistungen oder Lösungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche können sich Bürgerinnen und Bürger für eine Berücksichtigung bei der Umweltehrung qualifizieren:

- 🌱 Umweltbildung
- 🌱 Energie- und Materialeinsparung
- 🌱 Ressourcenschonung
- 🌱 Abfallwirtschaft (Vermeidung, Verwertung)
- 🌱 Umwelt- und Naturschutz

Gute Chancen auf eine Auszeichnung haben solche Projekte, die über die bloße Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen oder die Erledigung gesetzlicher Pflichten hinausgehen und sich durch Kreativität, Dauerhaftigkeit oder Modellcharakter besonders hervorheben.





Checkliste für Ihren Vorschlag:

Damit die eingereichten Vorschläge vergleichbar sind und keine wichtigen Details untergehen, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt. Bevor Sie Ihren Vorschlag einreichen, bitten wir Sie, zu kontrollieren, ob alle relevanten Informationen enthalten sind und das vorgeschlagene Projekt den nachfolgenden Kriterien entspricht.

- ✓ Das Projekt wird ehrenamtlich von Privatpersonen im Landkreis München durchgeführt.
- ✓ Die Bewerbung kann nur auf Vorschlag Dritter, insbesondere durch Gemeinden und Städte des Landkreises München erfolgen.
- ✓ Das Projekt muss bereits realisiert sein.
- ✓ Die Dauer des Projektes muss angegeben werden.
- ✓ Die konkrete(n) Maßnahme(n), in denen sich das Engagement äußert, müssen erkennbar sein.
- ✓ Das Projekt/die Tätigkeit muss umfassend beschrieben und belegt sein, z. B. mithilfe von Presseartikeln, Fotos etc.



Ihren Vorschlag mit einer umfassenden knappen, doch aussagekräftigen Projektbeschreibung, Fotos und eventuell weiterem Anschauungsmaterial senden Sie bitte an:

Landratsamt München
Sachgebiet 3.3.1.1 – Energie und Klimaschutz
Mariahilfplatz 17
81541 München

Nelly aus der Schmittten
Telefon: 089/6221-2152
Fax: 089/6221-442152
E-Mail: 29plusplus@lra-m.bayern.de
www.landkreis-muenchen.de



Impressum

Herausgeber:

Landratsamt München
Mariahilfplatz 17
81541 München
V.i.S.d.P.: Christine Spiegel
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Landkreis
München

 klimaneutral gedruckt | DE-620-423506 | www.natureOffice.com

Umweltehrung im Landkreis München

2017

Landratsamt München

Mariahilfplatz 17 · 81541 München · www.landkreis-muenchen.de